

# JAHRESBERICHT 2022

KLOSTERINSEL RHEINAU

VEREIN PROWEINLAND -  
WIR SETZEN UNS FÜR DAS  
ZÜRCHER WEINLAND EIN

[WWW.ZUERCHER-WEINLAND.CH](http://WWW.ZUERCHER-WEINLAND.CH)

# Vorwort



Martin Erb  
Präsident ProWeinland

Zwei Jahre Corona-Massnahmen mit einem eingeschränkten Vereinsleben liegen hinter uns. Corona ist nicht vorbei, aber wir haben gelernt eigenverantwortlich damit umzugehen! Schade, wurde «Corona» nahtlos durch den Krieg in der Ukraine sowie einem besorgniserregenden welt-politischen Geschehen abgelöst. Trotzdem normalisierte sich im Vereinsjahr 2022 die Situation für uns zusehends und wir konnten fast schon zum «Normalbetrieb» zurückkehren. Jedenfalls war das Jahr wieder mit vielen Themen befrachtet.

Als durchwegs positiv bleibt mir die gelungene Mitgliederversammlung im Mai in Erinnerung. Konnte ich doch, nach zwei Jahren Unterbruch, unsere Mitglieder persönlich in Buch am Irchel begrüßen. Es war ein gelungener Anlass, der mit einem bebilderten Rückblick auf die Entstehung des Vereins - mit musikalischer Begleitung durch das Weinland Provisorium - abgerundet wurde. Unsere Themenführungen, die Weinwanderungen und Gruppenangebote waren 2022 wiederum sehr gefragt und trugen damit zusätzlich zur Finanzierung unseres Vereins bei. Auch die Energieregion Zürcher Weinland und das Berufsbildungsforum Andelfingen waren wieder sehr aktiv. Ausführliche Berichte zu den einzelnen Handlungsfeldern finden Sie später in dieser Broschüre.

Vorstand und Geschäftsstelle führten an verschiedenen Sitzungen die Arbeiten an der neuen Organisationsstruktur weiter und wir können Ihnen nun zur 14. Mitgliederversammlung auch die neuen Vereinsstatuten vorlegen. Die regionale Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsge-meinden und Organisationen sowie mit «Mis Wyland 2040» konnte deutlich gestärkt werden. Der politische Entscheid, das Tiefenlager nicht im Zürcher Weinland zu realisieren, erleichtert uns alle, die Region gemeinsam und ohne diese riesige Unbekannte weiterzuentwickeln. Ich freue mich darauf.

Gerne nutze ich die Gelegenheit mich bei unseren Mitgliedern, der Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank, unseren Gönner: innen, Partnern und den Gemeinden des Zürcher Weinlands für ihre Unterstützung zu bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns beim Amt für Landschaft und Natur sowie der Standortförderung vom Kanton Zürich sowohl für die finanzielle Unterstützung als auch für die gute und spannende Zusammenarbeit. Und zum Schluss: Ohne ein engagiertes, professionelles Team funktioniert vieles nicht - herzlichen Dank an den Vorstand und die Geschäftsstelle für die tolle Zusammenarbeit.

Das ganze Team freut sich auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2023 und viele interessante Begegnungen mit Ihnen bei einer unserer zahlreichen Gelegenheiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Erb'.

Martin Erb, Präsident ProWeinland





Winterstimmung über den Feldern im Zürcher Weinland

## *Inhalt*

2	Vorwort	12	Energie
5	Mitgliedsgemeinden	14	Finanzen
6	Regionalmanagement	16	Ausblick
8	Tourismus & Freizeit		
10	Regionalprodukte		
11	Wirtschaft & Bildung		

## Impressum

**ProWeinland  
Regionalmanagement**

Weinlandstrasse 12  
8451 Kleinandelfingen

Tel +41 52 301 21 21

[info@zuercher-weinland.ch](mailto:info@zuercher-weinland.ch)  
[www.zuercher-weinland.ch](http://www.zuercher-weinland.ch)

### **Bilder**

Portraitfotografie | André Boss

Landschaftsaufnahmen | Alberto Cortes, Thomas Erb, Martin Erb

# Das Zürcher Weinland

Das Zürcher Weinland liegt eingebettet zwischen dem Rhein, den Hügeln Irchel und Kohlfirst und weist einzigartige Natur- und Agrarlandschaften auf. Die Region beherbergt das grösste Weinbaugebiet des Kantons Zürich – des grössten Weinbaukantons der Deutschschweiz. Per 1. Januar 2023 schliessen sich die zwei Gemeinden Humlikon und Adlikon mit sehr hoher Zustimmung der Bevölkerung der Nachbargemeinde Andelfingen an. Die Fusion kam erst im zweiten Anlauf zustande und bedeutet, dass die Anzahl der Gemeinden im Bezirk Andelfingen von 22 auf 20 zurück geht.



Abbildung 1 Quelle: Strickhof, Statistisches Amt Kanton Zürich, 2023

Gemeinde	GemeindepräsidentIn	EinwohnerInnen per 31. Dezember 2022
Adlikon	Peter Läderach	707
Andelfingen	Hansruedi Jucker	2'227
Benken	Beat Schmid	847
Berg am Irchel	Roland Fehr	592
Buch am Irchel	Brigitte Felix	1'038
Dachsen	Urs Schweizer	1'951
Dorf	Patric Eisele	712
Feuerthalen	Jürg Grau	3'766
Flaach	Walter Staub	1'474
Flurlingen	Gilbert Bernrath	1'514
Henggart	Andreas Wyler	2'257
Humlikon	Marcel Meisterhans	494
Kleinandelfingen	Peter Stoll	2'131
Laufen-Uhwiesen	Serge Rohrbach	1'780
Marthalen	Matthias Stutz	1'948
Ossingen	Martin Widmer	1'710
Rheinau	Andreas Jenni	1'285
Stammheim	Beatrice Ammann	2'873
Thalheim an der Thur	Sandro Stelletti	979
Trüllikon	Claudia Gürtler	1'065
Truttikon	Sergio Rämi	464
Volken	Walter Schürch	381

**Total Einwohner:innen in der Region Zürcher Weinland 32'195**

Quelle  
Gemeindeporträt | Kanton Zürich (zh.ch) (abgerufen am 27.03.2023)



# Regionalmanagement

Das Regionalmanagement Zürcher Weinland (RM ZW) gewinnt Jahr für Jahr mehr Form. An der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Mai 2022 in Buch am Irchel - welche erfreulicherweise persönlich stattfinden durfte - wurde genauer auf die neue Organisation von ProWeinland eingegangen.

Das Personalwesen, die Buchführung, die Prozesse sowie die Organisationsentwicklung wurden überarbeitet und erarbeitet. Gemeinsam mit Partnern arbeiten wir an einem professionellen Auftritt für die Region. Letzteres nicht zuletzt, um den gestiegenen Ansprüche an Marketing und Kommunikation gerecht zu werden.

Eine Massnahme für die nachhaltige Entwicklung der Organisation stellte dabei die Anpassung der Mitgliederbeiträge dar, welche seit Gründungsversammlung von ProWeinland im Jahr 2008 unverändert blieben. Die Anwesenden der Mitgliederversammlung stimmten der Erhöhung einheitlich zu. Dafür möchten wir uns im Namen der Geschäftsstelle und des Vorstands nochmals herzlich bedanken. Alle Information zu den Mitgliederbeiträgen und Vorteilen finden Sie auf unserer [Website](#).

Felix Juchler, Gründungsmitglied und Geschäftsführer von ProWeinland, gab zudem seinen Rücktritt in die wohlverdiente Pension bekannt. Mit einem bebilderten musikalischen Auftakt blickte er nochmals auf seine letzten Vereinsjahre zurück. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz für ProWeinland in den vergangenen Jahren.

## Regionale Zusammenarbeit

Im Jahr 2022 fand eine aktive Zusammenarbeit mit den Organisationen Gemeindepräsidentenverband Bezirk Andelfingen (GPVA) und der Planungsgruppe Weinland (ZPW) statt. Sowohl im Rahmen der Vereinstätigkeiten in den strategischen Geschäftsfeldern als auch im INRES Projekts «Mis Wyland 2040» der regionalen Entwicklungsstrategie für das Zürcher Weinland ([www.miswyland2040.ch](http://www.miswyland2040.ch)).

Darüber hinaus organisierte das Regionalmanagement Zürcher Weinland ein Strategiemeeting, um gemeinsam mit den Vorständen des GPVA und ZPW proaktiv die nächste NRP-Umsetzungsperiode (2024 – 2027) anzugehen und die Vorgehensweise zu bestimmen. Es galt mögliches Synergie Potential für die überkommunale Zusammenarbeit im Bezirk Andelfingen aufzudecken und gemeinsame Stossrichtungen zu definieren.

## Informationsanlässe

Am 17. November 2022 wurde für alle neu gewählten sowie bisherigen Gemeindebehördenmitglieder ein Informations- und Netzwerkveranstaltung im Löwensaal in Andelfingen durchgeführt. Das Ziel war es, die Behördenmitglieder über die Tätigkeiten des Vereins ProWeinland in seinen strategischen Geschäftsfeldern direkt und umfassend zu informieren. Ein geselliger Apéro rundete die Veranstaltung entsprechend ab und bot eine wunderbare Gelegenheit für einen informellen Austausch.

## Zusammenarbeit mit Wissensinstitutionen

Im Auftrag vom Verein Insel Museum Rheinau durfte an der FH Graubünden (FHGR) ein Thema für eine Bachelorarbeit ausgeschrieben werden. Das Thema der Bachelorarbeit lautete «Besucher- und Informationszentrum (BIZ) auf der Insel Rheinau im Kontext des zukünftigen Insel Museum Rheinau.» Eine Studentin des Bachelorstudiengangs Tourismus erarbeitete dieses Thema für den Abschluss ihres Studiengangs, welcher ihr erfolgreich gelang.

Speziell zu erwähnen ist die Kooperationsvereinbarung mit der ZHAW Wädenswil. Über die beiden Jahre 2022 und 2023 arbeitet die Region eng mit Studierenden aus dem Studium Umweltingenieurwesen zusammen und bietet ihnen somit einen Zugang zu einem sogenannten «Reallabor». Die Kooperation mit der ZHAW hat zum Ziel, in der Region einen Nachhaltigkeitsprozess durchzuführen. Im Sommer 2022 erwanderten die Studierenden erstmals das Zürcher Weinland, um einen eigenen Eindruck der Region zu gewinnen. Anschliessend wurde die Situation des Zürcher Weinlands aus Sicht der Akteure und Akteurinnen unterschiedlicher Perspektiven (Tourismus, Wirtschaft, Kultur und Lebensraum) analysiert. Basierend auf der Ausgangslage werden die Studierenden im Jahr 2023 Projekte erarbeiten und diese dann auch in der Region vorstellen.

## NRP-Finanzgesuche

Im Jahr 2022 ist ein Finanzgesuch vom Naturschutzverein Andelfingen eingegangen. Der Verein verfolgt die Vision ein Gütesiegel für Weine, welche aus einer Produktion

stammen die sich für mehr Biodiversität im Rebberg einsetzt, zu etablieren. Die Prüfung des Gesuchs, welche gemeinsam mit dem Amt für Landschaft und Natur (ALN) vom Kanton Zürich stattfand, hat ergeben, dass das Projekt nur unter Vorbehalt mehrheitlich den Kriterien der Neuen Regionalpolitik standhält. Dies aus dem Grund, dass der Themenschwerpunkt 'Biodiversität' kein NRP-Schwerpunkt darstellt. In der vom Naturschutzverein angedachten Kombination wäre das Projekt jedoch aus Sicht vom Verein ProWeinland und dem Kanton Zürich bewilligungsfähig. Da das Projekt aber nicht direkt der aktuellen NRP-Strategie des Kantons Zürich und den vorab festgelegten Zielen der Region Zürcher Weinland entspricht, wurde ein zusätzlicher Antrag an das SECO und das ALN für eine entsprechende Mittelerhöhung eingereicht. Dem Antrag wurde leider aus den oben genannten Gründen (kein Förderschwerpunkt) nicht stattgegeben. Das Projekt soll für die neue Förderperiode 2024 - 2027 erneut geprüft werden.

Im Zürcher Weinland wurden insgesamt CHF 130'000 an externe Projektträgerschaften gesprochen. Dies entspricht etwas mehr als 20% des Gesamtbudgets der Schwerpunkte Tourismus und Regionalprodukte (CHF 600'000). Zu den Projekten zählen das interkantonale NRP-Projekt "RheinWelten" ([rheinwelten.com](http://rheinwelten.com)) sowie das Vermarktungsprojekt vom Verein AgroCO2ncept ([agroco2ncept.ch](http://agroco2ncept.ch)).

Mehr Informationen zu den Projekten finden Sie in den entsprechenden Handlungsfeldern.

# Tourismus & Freizeit

## Strukturen für einen wettbewerbsfähigen Tourismus

Im Januar 2022 nahm die Kompetenzstelle Tourismus und Freizeit ihre Arbeit auf. Die Hauptaufgabe war nicht nur die Organisation der Kompetenzstelle, sondern auch deren Bekanntmachung voranzutreiben. Dafür präsentierte Nik Berger, Leiter der Kompetenzstelle Tourismus und Freizeit, die Arbeit und Ziele bei den Mitgliedsgemeinden. Insgesamt durfte an neun Gemeinderatssitzungen das Konzept präsentiert werden. Dies bot den Gemeinden die Gelegenheit, direkt ihre Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf die touristische Entwicklung der Region zu äussern.

Die Zusammenarbeit mit House of Winterthur (HoW) wurde weiter intensiviert, sodass die Kompetenzstelle Tourismus und Freizeit als Fachstelle für die DMO (Destinationsmanagementorganisation) von House of Winterthur fungieren kann. ProWeinland profitiert massgeblich vom Netzwerk und Know-how vom Standortförderverein HoW. So bekommen wir die Chance, das Zürcher Weinland und seine Angebote einem breiten Publikum zu präsentieren.

## Angebotsentwicklung

Neben dem Aufbau neuer Strukturen für den Tourismus, stand die Neuinszenierung der Weinwanderwege im Fokus. Gemeinsam mit 18 Winzern und Winzerinnen der Region wurden die bestehenden Strecken analysiert und kritisch hinterfragt. Aus

dieser Analyse entstanden fünf neue Weinwanderwege, welche sich geografisch über das gesamte Zürcher Weinland (Bezirk Andelfingen) erstrecken. Um den Gästen ein spannendes Halb- bis Ganztagsangebot zu präsentieren, beläuft sich die Marschzeit neu pro Route zwischen zwei und drei Stunden. Seit Ende Jahr sind alle Weinwanderwege mit offizieller Wegbeschilderung markiert und eine entsprechende Broschüre wurde herausgegeben (siehe Abbildung 2, S. 9). Insgesamt wurden die Angebote gut bestellt, Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Bestellungen der Printprodukte im Jahr 2022.

Tabelle 1 Abgabe Printprodukte per Ende 2022

Produkte	Anz. bestellte Flyer
Karte Weinwanderweg	1'231
Karte Velorouten	1'532
Karte Naturpark – Weinland Route	443
<b>Insgesamt</b>	<b>3'206</b>



Abbildung 2 Packshot Flyer Weinwanderwege



Weiter konnte ein Anstieg der Anzahl Logiernächte in der Region beobachtet werden. Die Zunahme der Anzahl Übernachtungen lässt sich auf die Leistungsträger zurückführen. Die Autohalle in Andelfingen ist neu ab November 2021 hinzugekommen und das Schloss Schwandegg konnte auf Mitte 2022 als CityTax Betrieb (mit Abrechnung Logiernachttaxen) gewonnen werden.

Tabelle 2 Entwicklung Anzahl Logiernächte 2020 - 2022

Anzahl Logiernächte		
Jahr	Anz. Übernachtungen	Anz. Betriebe
2020	1'965	4
2021	4'266	9
2022	7'795	9

### Externes NRP-Projekt

Nach spannender und intensiver Planungszeit fand im Mai 2022 der Soft – Launch des interkantonalen NRP-Projektes «RheinWelten» statt. Das gesamte Angebot finden Sie unter [rheinwelten.com](http://rheinwelten.com). Im Jahr 2023 werden die «RheinWelten» mit einem digitalen Reisebegleiter ergänzt. Das Projekt verbindet 100 regionale Erlebnisse rund um lokale Produkte, Kultur und Natur auf einer E-Bike-Route.

### Themenführungen

Auf sechs ausgewählten Themenführungen ging es gemeinsam mit ortskundigen Guides an bekannte und weniger bekannte Orte im Zürcher Weinland. Gesamthaft konnten wir über 110 Gäste aus dem Zürcher Weinland sowie auch von ausserhalb des Bezirkes auf unseren Führungen begrüßen.

Mit einem kleinen Team von motivierten Guides konnten wir 240 Gästen das Mühlen-dorf Andelfingen näherbringen. Seit der Übernahme der Mühlen-dorfführungen vom Verkehrsverein Andelfingen, konnten die Rahmenbedingungen für die Guides professionalisiert werden. Mehr zu den Mühlen-dorfführungen finden Sie hier.

### Weitere touristische Angebote

Die Genusswanderung, welche im September gemeinsam mit der Tourismusorganisation House of Winterthur im Weinland organisiert wurde, war ein voller Erfolg! Die kulinarischen Highlights entlang der Route standen im Zentrum der Wanderung und wurden mit Degustationen bei regionalen Winzer und Winzerinnen ergänzt. Wir freuen uns das Angebot der Genusswanderung in Zusammenarbeit mit Gastro Andelfingen, Gastro Winterthur und dem House of Winterthur in den folgenden Jahren fortzusetzen und dabei neue Routen und Verpflegungsstätten entdecken zu dürfen.

Ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender 2022 war die Eventwanderung mit dem Verein Zürcher Wanderweg. Gemeinsam wurde Gästen aus der ganzen Schweiz eine geführte Wanderung durch die Region angeboten. Dieses Angebot soll ebenfalls in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

# Regionalprodukte

## Aufbau einer Regionalmarke

Das Zürcher Weinland war schon immer eine Marke. Jedoch wurde sie nicht als solche definiert, sondern ist natürlich gewachsen.

Im vergangenen Jahr wurde deswegen ein Markenhandbuch für die Marke 'Zürcher Weinland' erarbeitet. Es beschreibt die Massnahmen, um die Region Zürcher Weinland zukünftig als Marke effizient zu vermarkten und überregional bekannt sowie sichtbar zu machen. Ziel ist es, unsere Leidenschaft für die Region aktiv zu teilen sowie natürlich zukünftig Produkte mit einer Regionalmarke zu ergänzen und deren Wert zu steigern.

Der Markenzweck ist eindeutig und lautet:

**«Das Zürcher Weinland steht für ein authentisches, regionales Erlebnis»**

Durch seine einzigartige Natur, seine charakteristischen Produkte, Menschen und Kultur steht das Zürcher Weinland für eine Region, die noch unentdeckt ist und voller Überraschungen steckt. Dies gilt es unsern Besuchern und Besucherinnen sowie Gästen nahe zu bringen. Hierfür dient der Markenzweck. Wir machen unsere Region zu einem regionalen Erlebnis.

## Strukturen & Vernetzung in der Landwirtschaft

Im Bereich Vernetzung konnte insbesondere eine verstärkte Zusammenarbeit der Eigenkelterer und Eigenkelterinnen mittels der Neuinszenierung der Weinwanderwege bewirkt werden. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Bedürfnisse der Winzer und Winzerinnen im Rahmen der

Angebotsentwicklung berücksichtigt werden und sie auch mitverantwortlich sind für das Projekt. Dies hat uns auch aufgezeigt, dass die Stärkung der Vermarktung der Regionalprodukte im Spannungsfeld Tourismus am effektivsten ist.

Weiter können alle Weingüter, welche Partner vom Verein ProWeinland sind, dank der Zusammenarbeit mit [winemap.ch](http://winemap.ch) kostenlos ihr Angebot sowie ein Portrait auf der Plattform veröffentlichen. Das Angebot der Winzer und Winzerinnen aus dem Zürcher Weinland ist somit direkt buchbar.

## Externes NRP-Projekt

Der Verein AgroCO2ncept hat das Ziel, klimafreundliche Landwirtschaft erlebbar zu machen. Hierfür wurden gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins Angebote für Landwirte und Landwirtinnen sowie für Firmen und Bildungsinstitutionen gestaltet. Die praxisnahen Weiterbildungsangebote lassen sich auf der neuen Website buchen.

Weiter konnte in Zusammenarbeit mit AgroCO2ncept für alle Landwirtschaftsbetriebe der Region einen Informationsanlass zum Thema Humusaufbau und nachhaltiger Ressourcennutzung angeboten werden.

**von Berufskollegen lernen**  
Mit welchen Praktiken kann der THG-Ausstoss reduziert oder kompensiert werden?

4 Std.    Preis auf Anfrage    Bezirk Andelfingen

**Details zum Angebot**

Eine Einführung in die klimafreundliche Produktion auf Landwirtschaftsbetrieben im Zürcher Weinland: In einem Halbtageskurs erfahren die Kursteilnehmenden mehr über die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen auf einem oder mehreren Landwirtschaftsbetrieb/en. Die Betriebsleitenden teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse, berichten über Hindernisse und Erfolge in der Umsetzung und sind offen für Fragen und Diskussionen.

Folgende Schwerpunkte bieten wir an:

- Holzvergassungsanlagen als CO2-neutralen Stromerzeuger
- CO2 einsparen und Lagergemüse produzieren
- Ganzheitliche, THG-einsparende Massnahmen für einen Milchviehbetrieb
- CO2 einsparen auf Bio-Ackerbaubetrieb
- Kompostieren und Pflanzenkohle in der Landwirtschaft

Abbildung 3 Beispiel Angebot von AgroCO2ncept, 2023

# Wirtschaft & Bildung

## Standortförderung

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung für unsere Rolle als regionale Standortförderung haben wir den Auftrag die Kommunikation mit der kantonalen Standortförderung sicherzustellen. Wir sind verpflichtet, aktuelle Informationen zur Region Zürcher Weinland und regionale News auf der Website Wirtschaftsraum Zürich [wrzh.ch](http://wrzh.ch) zu publizieren. Weiter sorgen wir dafür, dass Innovationen und Erfolgsgeschichten aus dem Zürcher Weinland auf [innovation.zürich](http://innovation.zürich) präsentiert werden.

Im Rahmen der koordinierten Bestandespflege haben wir den Auftrag pro Jahr zwei Firmenbesuche für die kantonale Standortförderung zu organisieren. Im vergangenen Jahr wurde gemeinsam mit Mitarbeitenden vom Kanton die Firma Wepfer Technics besucht. Die Firma legt dabei besonders hohe Innovationskraft an den Tag. Pro Jahr entstehen ca. 5 Innovationen, die in die Umsetzung gelangen.

Der geplante Anlass zum Thema Innovation in der Region konnte leider nicht durchgeführt werden und wurde auf das folgende Jahr verschoben.

Weiter lancierte der Kanton Zürich am 21. September 2022 ihr neues Programm *KMU und Innovation* für Beratungen von Firmen im Bereich Innovation. Mehr dazu finden Sie auf der neuen Website [kmu-innovation.zuerich](http://kmu-innovation.zuerich).

## Berufsbildungsforum Bezirk Andelfingen

Dank der Integration des Berufsbildungsforums auf die Website von [www.zuercher-weinland.ch](http://www.zuercher-weinland.ch) konnten die Termine für die Berufsbesichtigungen nutzerfreundlich als Webeintrag in einem Kalender erfasst werden. Die Rückmeldungen zur neuen Darstellung der teilnehmenden Firmen sowie auch die der Sekundarschulen im Bezirk Andelfingen waren durchwegs positiv.

Für die Berufsbesichtigungen haben sich im Jahr 60 Firmen angemeldet. Mit 221 Terminen in 64 Berufen überschritt die Anzahl der angebotenen Terminen zudem das erste Mal die Grenze von 200 Terminen. Trotz dieser hohen Anzahl an Berufsbesichtigungsplätzen mussten lediglich zwei Firmen je einen Termin aufgrund mangelnder Nachfrage absagen. Das Feedback der Firmen zu den Berufsbesichtigungen war sehr positiv. Resultierend unserer Befragungen waren 70% der Betriebe mit den Besichtigungen zufrieden. Mehrheitlich empfanden die Firmen die Schüler und Schülerinnen als gut bis stark interessiert. Einzig bei drei Firmen wurde das Interesse als schwach angegeben. Die Gründe dazu sind jedoch nicht bekannt.

## Jugendprojekt LIFT

Dank grossem Rückhalt bei den lokalen Firmen war auch im vergangenen Jahr möglich mehr als 15 Schüler und Schülerinnen der Sek Flaach und Andelfingen einen spannenden und abwechslungsreichen Wochenarbeitsplatz (WAP) anzubieten.



# Energie

Auch wenn im vergangenen Winterhalbjahr die heiss diskutierte Energiemangellage nicht zuletzt dank einem wiederum milden Winter ausblieb, hat die grosse Debatte doch deutlich aufgezeigt, dass das Thema Energie uns alle etwas angeht.

Wir sind mit unserem Lebensstil nicht bloss sehr stark auf fortwährenden Energiefluss angewiesen, wir sind es auch, welche dafür sorgen müssen, dass uns die Energie auch längerfristig nicht ausgeht. Sei es durch Einsparungen im Alltag, durch zusätzliche Produktion oder durch den Aufbau von zusätzlichen Reserven, zu Zeiten in denen Überschuss verfügbar ist.

Genau an diesen Themen arbeitet die Energie-Region Zürcher Weinland im aktuellen vom Bundesamt für Energie (BFE) vorgegebenen zweijährigen Projektzyklus 23/24 sehr intensiv. Ein Projekt dreht sich rund um die Stromproduktion aus Holz, ein anderes versucht Anreize zu schaffen, um das Mobilitätsverhalten in der Region positiv zu beeinflussen.

## Strom aus Holz

Die grossen Quellen für erneuerbaren Strom sind mittlerweile weitläufig bekannt. Neben der Wasserkraft, welche in der Schweiz eine grosse Tradition geniesst, ist auch der Wind und die Sonne als relativ gut nutzbare erneuerbare Energiequelle bekannt. Gerade die Photovoltaik erhielt im Zuge der Energiekrise starken Rückenwind. Eine oft genannte Herausforderung mit Sonnenenergie ist allerdings deren Verfügbarkeit. Diese ist nämlich vornehmlich

dann verfügbar, wenn der Energieverbrauch im Land moderat ist. Nämlich tagsüber und hauptsächlich im Sommerhalbjahr. Die Langzeitspeicherung des produzierten Stromes für die Nutzung im Winter ist schwierig. Windenergie ist hier die ideale Ergänzung, da hier die Produktionsspitzen eher im Winterhalbjahr anfallen. Allerdings gilt auch hier: kein Wind, kein Strom. Genau hier setzt die Idee an, Strom aus Biomasse zu erzeugen. In sogenannten Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK) wird mit Biomasse wie z.B. Holz ein kontrollierter, sauerstoffarmer Verbrennungsprozess in Gang gehalten, welcher wiederum einen nachgelagerten Stromgenerator antreibt. Das Schöne an dieser Lösung ist, dass sie Wetter- und Jahreszeitenunabhängig zuverlässig Strom produzieren kann. Allerdings kann nur etwa ein Drittel der Gesamtenergie als Strom geerntet werden. Die anderen zwei Drittel fallen als Wärme an – auch im Sommer. Das bedeutet, dass es für den Betrieb einer WKK-Anlage wichtig ist, ganzjährige Wärmeverbraucher verfügbar zu haben. Das kann beispielsweise ein Trocknungsprozess sein oder auch ein Hallenbad.

Interessenten, welche sich im Grundsatz vorstellen könnten, eine solche Anlage zu betreiben, stehen üblicherweise vor vielen offenen Fragen. Im laufenden Projekt versucht die Energie-Region Zürcher Weinland genau diese Fragen zu beantworten und erste Hürden abzubauen. Zum einen wurde hierfür im Mai 2022 eine Informationsveranstaltung samt Besichtigung einer solchen hoch modernen WKK-Anlage veranstaltet. Der Anlass in Buch am Irchel und Desibach, wo wir die neulich in Betrieb genommene Anlage von Florian Gut begutachten durften, war mit über 20 interessierten

Besuchern ordentlich besucht. Aktuell und noch bis in den Sommer bieten wir Interessierten die Möglichkeit, sich kostenlos und unverbindlich durch kompetente Fachleute beraten zu lassen. Natürlich wird dabei auch die Verfügbarkeit von Holz als Energieträger nicht ausser Acht gelassen. Im Projekt liegt der Fokus vor allem auf kleineren WKK-Anlagen (ab ca. 10 kW elektrisch, 20 kW Wärme). Im Idealfall findet so das Vorzeigebispiel von Desibach in der Region weitere kleine Geschwister. Und damit könnte ein Beitrag geleistet werden, um die nächste drohende Winterstromlücke etwas zu entschärfen.

## Pro Mobilität

Der Verkehr verursacht im Zürcher Weinland aktuell knapp zwei Drittel unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen (gemäss aktueller Energiebilanz der Energie-Region). Der Bärenanteil davon entfällt auf den motorisierten Individualverkehr (Pendeln, Ausflüge, Einkaufen, etc.) sowie den gewerblichen Verkehr. Ein rascher Umstieg auf e-Mobilität könnte diese Emissionen zwar schnell reduzieren, die Allweltslösung ist das aber im Moment noch nicht, da zumindest ein Teil der Emissionen einfach anderswo anfallen (z.B. bei der Produktion von e-Auto & Co.) Das heisst, es braucht weitere, vielleicht auch innovative Ansätze, um die Mobilität in der Region nachhaltiger zu gestalten.

Hier setzt das Projekt "ProMobilität" an. In einer ersten Phase versuchte das Projekt mittels Befragungen herauszufinden, wie das Zürcher Weinland sich aktuell bewegt und wo der Schuh drückt. In direkten Interviews mit den Gemeinden wurde erst versucht, die Gesamtsituation besser zu verstehen. In einer zweiten Phase hat man dann auch

den Kontakt zur Bevölkerung gesucht. Unter anderem war die Energie-Region am Andelfinger Jahrmarkt am Stand von ProWeinland präsent und hat zum Mobilitätsverhalten der Besucher mittels Fragebögen oder dem direkten Gespräch weitere Daten gesammelt. Diese Gespräche und Angaben sind sehr wichtig, um zu verstehen, was die Beweggründe und Bedürfnisse sind, welche hinter der jeweils gewählten Mobilitätsform stecken. Denn nur, wenn man diese verstanden hat, können neue, innovative Lösungen geschaffen werden, welche später auch angenommen werden. Um diesen Teil werden wir uns nun im 2023 im zweiten Teil dieses Projekts ausgiebig kümmern. Auf die Lösungen und Anreize darf man sehr gespannt sein.

## Erneuerbar heizen

Als Überbleibsel des Projekts "Wärmeverbundsoffensive" im Jahre 2021 wurde im vergangenen Jahr eine Veranstaltungsreihe zum Thema Heizungsersatz respektive Umstieg auf erneuerbare Heizung durchgeführt. An insgesamt drei öffentlichen Informationsveranstaltungen in Stammheim, Dachsen und Benken (Jan. 2023) wurden insgesamt über 140 Teilnehmer mit Informationen zu alternativen Heizungssystemen wie Pellets, Stückholzheizungen oder Wärmepumpen beliefert. Weiter wurde auch ein umfassender Überblick geschaffen, was ein Umstieg finanziell in etwa bedeutet und mit welchen Fördergeldern derzeit gerechnet werden kann.

# Finanzen

## Bilanz

AKTIVEN (in CHF)	2022		2021	
<b>Umlaufvermögen</b>				
Kasse	282.60		50.00	
ZKB	136'493.75		42'590.08	
Ersparniskasse SH	17'446.20		17'314.20	
ZKB BBFA			12'510.20	
ZKB NRP			58'618.52	
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>154'222.55</b>	99.7%	<b>131'083.00</b>	95.9%
Forderungen Debitoren	380.00		3'800.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen			1'823.85	
Total Forderungen Debitoren	380.00		5'623.85	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>154'602.55</b>		<b>136'706.85</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>154'602.55</b>	100.0%	<b>136'706.85</b>	100.0%
<b>PASSIVEN (in CHF)</b>				
<b>Verbindlichkeiten Kreditoren</b>				
Lohn- Transferkonto	1'874.30		2'878.65	
Verbindlichkeiten Kreditoren	42'875.41		50'105.75	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			60.00	
Kontokorrent BBFA	9'098.65		1'570.80	
Kontokorrent E-Region	22'162.14		9'032.65	
Kontokorrent NRP	32'333.59		39'874.52	
<b>Total Verbindlichkeiten Kreditoren</b>	<b>108'344.09</b>	70.0%	<b>103'522.37</b>	75.7%
PRA Passive Rechnungsabgrenzung	5'784.30		9'265.95	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>114'128.39</b>	73.8%	<b>112'788.32</b>	82.5%
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)</b>				
Vortrag vom Vorjahr	23'918.53		11'455.30	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)			12'463.23	9.12%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>23'918.53</b>	15.5%	<b>23'918.53</b>	17.50%
Reingewinn 2022	16'555.63	10.7%		
<b>Total Passiven</b>	<b>154'602.55</b>	100.0%	<b>136'706.85</b>	100.0%



## Erfolgsrechnung

	2022		2021	
<b>Betriebsertrag</b>				
Ertrag Beiträge				
Beiträge Einzelmitglied	5'290.00		8'920.00	
Beiträge Familien	8'460.00			
Beiträge KMU	18'100.00		15'200.00	
Beiträge Gemeinden	16'752.10		16'537.60	
Sponsoren / Gönner / Institutionen	30'500.00		26'400.00	
Beiträge Partner	7'453.00			
Beiträge Verein	2'460.00			
Allgemeiner Ertrag Verein	13'789.10		23'298.20	
Ertrag Tourismus	9'992.50			
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>112'796.70</b>	100.0%	<b>90'355.80</b>	100.0%
<b>Betriebsaufwand</b>				
<b>Aufwand für Material, Waren und DL</b>				
Aufwand Projekte	2'835.00		3'250.00	
Allgemeiner Aufwand Verein	3'890.38		5'217.10	
Vereinsführung Aufwand	4'895.00		497.40	
Geschäftsführung Aufwand	7'341.85		11'417.95	
Kommunikation PW Aufwand	3'952.85		3'750.35	
Aufwand Tourismus	14'296.85		9'162.10	
Kultur Aufwand	221.20			
Standortförderung Aufwand	273.40			
Aufwand Geschäftsstelle			7'521.17	
<b>Total Aufwand für Material, Waren und DL</b>	<b>37'706.53</b>	33.4%	<b>40'816.07</b>	45.2%
<b>Personalaufwand</b>				
Total Löhne Produktion	36'993.69		16'714.95	
Total Sozialversicherungsaufwände	21'021.45		17'692.85	
Total Übriger Personalaufwand	519.40		2'668.7	
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>58'534.54</b>	51.9%	<b>37'076.50</b>	41.0%
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>96'241.07</b>	85.3%	<b>77'892.57</b>	86.2%
<b>Reingewinn</b>	<b>16'555.63</b>	14.7%	<b>12'463.23</b>	13.8%
<b>Summen</b>	<b>112'796.70</b>	100.0%	<b>90'355.80</b>	100.0%

Im Rechnungsjahr 2022 konnte der Verein ProWeinland einen Gewinn von CHF 16'555.63 erwirtschaften. Die Mehreinnahmen bei den Mitglieder- und Tourismuserträgen sowie mehr Unterstützung durch die Standortförderung des Kantons Zürich haben massgebend zum guten Resultat beigetragen. Unsere Revisoren Margaretha Hug und Michael Tanner haben am 27.03.2022 die Jahresrechnung geprüft und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

# Ausblick

Mit Abschluss des Jahres 2022 kommt auch die erste NRP-Periode im Zürcher Weinland in ihr letztes Umsetzungsjahr. In den vergangenen drei Jahren durfte der Verein ProWeinland sich verändern, wachsen und Neues ausprobieren. Dazu zählt auch die Neuausrichtung des Vereins, welche an der Mitgliederversammlung im Jahr 2022 in Buch am Irchel vorgestellt wurde.

Für das aktuelle Jahr 2023 werden weitere Massnahmen vollzogen, sodass der Verein ProWeinland sich als handlungsfähiges Regionalmanagement für das Zürcher Weinland positionieren kann. Wir freuen uns, uns auf die kommende NRP-Periode (2024-2027) vorzubereiten und ein spannendes Umsetzungsprogramm für die Region Zürcher Weinland zu erstellen.

Aber auch unsere Mitglieder sollen von unseren Vereinstätigkeiten profitieren können. So ist geplant, wieder stärker an Veranstaltungen in der Region präsent zu sein. Weiter wollen wir für unsere Mitglieder zwei exklusive Anlässe anbieten. Mehr dazu erfahren Sie an der diesjährigen Mitgliederversammlung.

